

DAMME

Teilhabe-Beratung

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung für den Landkreis Vechta unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige kostenlos zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Die Beratung erfolgt jeweils im Haus der Caritas. Die offenen Sprechzeiten sind am Montag von 15 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 11 Uhr in Damme. Erreichbarkeit hier unter Telefon 05491/9055525. Weitere Sprechstunden sind am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr in Vechta. Erreichbarkeit hier unter Telefon 04441/87070 oder per Mail an EUTB@lcv-oldenburg.de.

NEUENKIRCHEN

Öffnungszeiten

Rathaus: 8 bis 12, 14 bis 16 Uhr.
Sprechstunde der Aussiedlerbeauftragten Katharina Schulz im Rathaus, Zimmer 21: 13.30 bis 16 Uhr.
Jugendbüro im Rathaus (Telefon 05493/987149): 14 bis 16 Uhr.

SKF – Kleines Kaufhaus

Das Kleine Kaufhaus, Bahnhofstraße 6 in Neuenkirchen, ist jeweils von Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Die Warenannahme ist in der Bahnhofstraße 8a jeweils Mittwoch 14 bis 16.30 Uhr und Donnerstag 10 bis 12 Uhr.

Selbsthilfegruppe Offenes Ohr
Die Selbsthilfegruppe Offenes Ohr richtet sich an Menschen mit Depressionen und Angstzuständen. Die Gruppe bildet eine zweite Gruppe im katholischen Pfarrheim Neuenkirchen. Interessierte an einer Neugründung können sich unter der Telefonnummer 05493/1234 melden.

Produktion der Seiten

Katrin Luber
Telefon 04473/9260-312

Reporter

Klaus-Peter Lammert / kpl
Telefon 04473/9260-356
E-Mail: redaktion@om-medien.de

WIR GRATULIEREN

Landwehr feiert 95. Geburtstag



Foto: privat

Darf feiern: Margaretha Landwehr wird 95.

Grapperhausen. Margaretha Landwehr geborene Marstall, die im Neuenkirchener Ortsteil Grapperhausen lebt, feiert an diesem Freitag ihren 95. Geburtstag im Kreis ihrer vier Söhne, deren Partnerinnen sowie der Enkel und der Urenkel. Für ihre Angehörigen ist sie der Mittelpunkt und der Kern der Familie. Margaretha Landwehr ist sehr aktiv und genießt ihre regelmäßigen Spaziergänge. Zum Ehrentag gratulieren neben der Familie die Verwandten, Nachbarn, Freunde und die OM-Medien.



Sie haben es hervorragend gerockt: Die Damen des NdDO legten eine grandiose Premiersitzung im Saal Fangmann in Osterfeine hin.

Fotos: Lammert

Das ist Frauenkarneval vom Allerfeinsten

Närrinnen des Dammer Osten legen eine grandiose Premiersitzung hin/Viel Lob für gelungenes Programm

VON KLAUS-PETER LAMMERT

Damme. Motto zu 100 Prozent erfüllt: „Von 0 auf 100“. Das Lob für die erste Sitzung der noch jungen Vereinigung Närrinnen des Dammer Ostens (NdDO) am Mittwoch im Saal Fangmann in Osterfeine fiel einhellig aus. „Das war eine richtig gute Sitzung“, erklärte der im Carneval mit vielen Wassern gewaschene, weil höchst erfahrene Frank Oevermann, Mitglied des Elferates des Clubs Neuenkirchener Narren (CNN).

Bettina Cadenbach, deutsche Botschafterin in Brasilien, sagte, die Sitzung sei super. Und Clemens Vollmer, der den Frauenkarnevalsclub (FKKO) jahrelang bei dessen Sitzungen musikalisch begleitet hatte, fühlte sich bestens unterhalten. In der Tat, was die 21 Närrinnen um die Sitzungspräsidentinnen Nadine Elking und Sarah Fangmann während der gut 11 mal 22 Minuten auf die Bühne zauberten, das machte Appetit auf die nächsten mindestens 11 mal 11 Jahre. Bütenreden, (Männer-)Ballett, Show und hoher prinzipieller Besuch prägten das Programm, das auch zahlreiche Mitglieder der Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614 und des Dammer Carnevalclubs (DCC) von 1991 um die Präsidenten Moritz Enneking beziehungsweise David Pellenwessel höchst interessiert verfolgten.

Und auch wenn der NdDO noch ganz jung ist, die kleinen Frotzeleien beherrscht zumindest Präsidentin Nadine Elking bereits perfekt. Über die Elferatte des 1614 spottete sie: „Die sind fast so alt wie ihre Vereinsgeschichte.“

Nicht zum ersten Mal intonierte da der auch bestens aufgelegte und auflegende DJ Rolf Brell das in Narrenkreisen bestens bekannte „Oi oi oi oi.“

Zudem machten der höchste Würdenträger des Dammer Carnevals, Markus I. (Kramer) aus Osterfeine, mit seinen Adjutanten Bernhard Grafemeyer und André Böckmann sowie dem Purzelbaum schlagenden Hofnarren Hubertus Hillmann dem NdDO seine Aufwartung. Dabei erwies sich die Tollität als ausdauernder Sänger mit einer in Nuancen noch etwas ausbaufähigen Stimme. Er interpretierte das Kürzel „NdDO“ sehr zum Gefallen der vielen Osterfeiner im Saal kurzerhand um als „Nur der Dammer Osten“. Sarah Fangmann brachte es auf den Punkt: „Prinz Markus hat von seiner Residenz aus den Blick nach Damme gerichtet und die Osterfeiner im Rücken.“

Auch DCC-Prinz Julian Heyenneking, Bruder von mehreren NdDO-Elferätrinnen, gab sich zusammen mit seinen Adjutanten Christof Aufm Orde sowie Julian Goda und Hofnarr Jakob Lampe ein Stelldichein. Er schenkte Nadine Elking etwas Besonderes: den DCC-Tanga. Und: Im Publikum saß auch CNN-Prinz Carsten Bye mit seinem Gefolge und zahlreichen CNN-Elferätrinnen.

Das Warm-up für die beiden Prinzenauftritte hatte nach der Sitzungspause das Narrenblech mit Gassenhauern wie „Skandal im Spierbezirk“ und einem Neue-Deutsche-Welle-Medley geliefert. Allerdings: Da war die Stimmung im Saal, dessen Wände überdimensionale NdDO-Narrenkappen und Luftballons in den Farben Gold, Rot, Orange und Weiß verzierten, längst prächtig.

Dafür hatten die NdDO-Aktiven auf der Bühne von Beginn an gesorgt, nachdem sie mit einer Reminiszenz an den FKFO gestartet waren, dessen Vertreterinnen das Geschehen auf der Bühne mit sichtlichem Vergnügen verfolgten. Gleich danach



Gelenkigkeit: Prinz Markus I. musste sich tief bücken, um durch das Spalier zur Bühne zu gelangen.

stellte der NdDO in Person von Carolin Gravemeyer, Theresa Honkomp und Rike Gravemeyer klar: Gott ist nicht ein Wesen, womöglich ein Mann, sondern „Zwei Frauen sind Gott“.

Bei „Cardio Chaos“ geraten nur auf der Bühne die Herzen ins Rasen

Danach wurde es allerdings recht irdisch – aber natürlich nicht unirdisch –, als sich Carina Macke als Petra und Sarah Gravemeyer als von ihren Füßen geplagte Kundin im Pediküreparadies („Die Füße des Bauern Schöns aus Langenteilen sehen so aus, als wenn sie Arbeitsschuhe noch niemals von innen gesehen haben“) durch den Dorfkirsch kaluarten.

Sportlich ging es bei „Cardio Chaos“ zu mit Vortänzerin Isabel Decker, Sarah, Rike und Carolin Gravemeyer, Kristin Lampe, Hanna Glandorf Karina Rohe und Ida Koldehoff. Da gingen die Pulse rasend schnell rasant in die

Höhe. Wichtige Ratschläge fürs Leben gab es kostenlos bei „Falsch aber lustig“ mit Anja Gohmann, Hannah Kalus, Ida Koldehoff, Johanna Grambke und Lena Schulze. Was, erfuhr das Publikum, sollte jemand nicht sagen, der aus Osterfeine kommt? Ganz einfach: „Ich wechsle zu Rot-Weiß Damme“ oder auch „Ich ernähre mich vegan.“

Prominente Unterstützung hatten sich die beiden Therapeutinnen Marie und Melanie Meyerrose („Das Wort Lebensgefahr ist eng verwandt mit dem Wort Lebensgefährtin“) auf die Bühne geholt: vier Ex-Carnevalsprinzen, die ihrer Regenschatt noch immer hinterhertrauern. So klagte Hartwig Große Hackmann, er sei der einzige Prinz der Carnevalsgesellschaft von 1614 gewesen, der nie beim Frauenkarneval gewesen sei – was daran lag, dass es in Osterfeine im vergangenen Jahr keine Sitzungen gab, weil der FKFO sich 2023 verabschiedet hatte. Und Ulrich III. (Finkemeyer), Prinz im Jahr 2023, trägt

noch immer die weiße Prinzen-Strumpfphose. Die ließ er aber an, auch wenn manche Närrin es gerne anders gesehen hätte.

Kurzweilig war auch der Auftritt des Männerballetts – Herren mit dem perfekten Rhythmusgefühl – zu „Moonshadow“, ehe die Schwestern Johanna Osterhues und Theresa Honkomp aus ihrem Leben in der Waldorfschule berichteten. Mit einem Liederarten endete das Programm.

Vor dem Auftritt des Narrenblechs hatte Nadine Elking dem Publikum zugerufen: „Eine Tradition beginnt. Was wir hier präsentieren, wird den Carneval revolutionieren.“ Das war vielleicht etwas übertrieben, aber der NdDO lieferte beste Unterhaltung ab. Und was will das Närrinnen- und das Narrenherz mehr?

Mehr Bilder zum Thema.

om-online.de



Pediküre mal anders: Carina Macke setzte auf schweres Gerät.



Gute Laune: Das Publikum feierte bei der allerersten NdDO-Sitzung wie in besten Osterfeiner Frauenkarnevalszeiten



Himmliche Wesen: Gott ist nicht eine Person, sondern zwei Frauen, behaupteten Carolin Gravemeyer (links) und Theresa Honkomp.